

Dreck-Ecken im Visier

ORTSCHAFTSRAT

**Initiative für mehr
Sauberkeit im Ort
nimmt Fahrt auf.**

VON HEIDI THIEMANN

ROSSLAU/MZ - Ordnung und Sauberkeit: Immer wieder sind das Themen von Bürgerbeschwerden im Ortschaftsrat Roßlau. Dieser hat nun beschlossen, die Aktion „Sauberes Roßlau“ zu unterstützen.

Die Initiative, die im März aus den Reihen des SPD-Ortsvereins und dessen Ortschaftsräten gegründet wurde, war im Frühjahr auf ein positives Echo in der Bevölkerung gestoßen, wurde festgestellt. So hat sich die Initiative etwa stark gemacht für das Aufstellen von Behältern von Hundekot, aber auch - für die bisher nicht geförderte - Wiederbelebung des Einkaufscenters Waldesruh.

Trotz des Einsatzes des Stadtpräfekturbüros und von Eigentümern, die ihre Anliegerpflichten erfüllen, gibt es zahlreiche Dreck-Ecken in der Stadt. Auf

die soll nun bei regelmäßigen Begehungungen der Fokus gelegt werden, damit sie verschwinden. Die Begehungungen, sollen einmal im Quartal durchgeführt werden. Wann der erste Termin ist, wurde aber noch nicht festgelegt.

Jeder, wies Ortsbürgermeisterin Christa Müller (CDU) hin, könne auch Fotos machen und an den Ortschaftsrat weiterleiten. „Wir geben das dann weiter“, sagte sie, „die Leute sollen merken, dass wir uns darum kümmern.“

Einsatz gezeigt, sage Ortschaftsrätin Christel Hepner (Neues Forum/Die Grünen), hätten Roß-

lauer beim „World-Clean-up-Day“, an dem sich der Ortsteil das erste Mal beteiligt hatte. Am Anhalter Platz, Am Brückenkopf und in der Bietha wurden „Millionen von Zigarettenstummeln“ und anderer Unrat eingesammelt. „Wir hoffen im nächsten Jahr auf eine höhere Beteiligung“, sagte sie und schlug vor, dass es ein ganzer Aktionstag von Vereinen werden könnte, um beispielweise gezielt den Brückenkopf und den Stadtbalkon aufzuhiübschen, „Die vier Stunden World-Clean-up-Day machen wir nebenher.“